

Flächenmanagement-Newsletter Nr. 06

1 Aktuelles

Update 3.1 für die Flächenmanagement-Datenbank

Die Internet-Datenbank INKA-online, die Daten für das Modul ‚Wohnbaulandbedarf‘ der Flächenmanagement-Datenbank bereitgestellt hat, wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat vom Netz genommen. Dankenswerterweise kann das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (LfStaD) die Daten auf anderem Wege zur Verfügung stellen. Die neue Schaltfläche ‚Statistik-Daten‘ im Modul ‚Wohnbaulandbedarf‘ ruft nun eine Tabelle des LfStaD auf, die alle notwendigen Daten für die jeweilige Kommune beinhaltet.



Die Version 3.1 der Flächenmanagement-Datenbank, die diese Änderung umsetzt, steht ab sofort im [Internet](#) zur Verfügung. Anwender der Datenbank müssen nicht die komplette Datenbank neu installieren – es genügt der Austausch der Datei ‚FMD30.mdb‘ im Verzeichnis FMD durch die neue Datei ‚FMD31.mdb‘. Sicherheitshalber sollte im Vorfeld eine Sicherung des Datenbestands durchgeführt werden.

Flächenmanagement-Datenbank in Niederösterreich

Das Bundesland Niederösterreich hat vom Bayerischen Landesamt für Umwelt einen Nutzungsvertrag für die Flächenmanagement-Datenbank erhalten. Derzeit wird die Flächenmanagement-Datenbank für die Anwendung in Modellkommunen überarbeitet. Nach dem Modellversuch soll sie dann für alle Kommunen in Niederösterreich zur Verfügung stehen.

FolgekostenSchätzer und Broschüre online

Mit dem kostenlosen Programm ‚FolgekostenSchätzer‘ können Städte und Gemeinden die Infrastruktur-Folgekosten von neuen Wohngebieten abschätzen. Bereits in einem frühen Planungsstadium können Varianten verglichen und so künftige finanzielle Belastungen minimiert werden. Der FolgekostenSchätzer erlaubt auch einen Vergleich mit alternativen Projekten der Innenentwicklung. Seine Anwendung sollte künftig in allen Städten und Gemeinden zum Standard werden, da er Kostentransparenz für die öffentliche Diskussion um Flächenausweisungen schafft. Der Folgekosten-Schätzer und die Begleitbroschüre sind seit Mai im [Internet](#) erhältlich.



Internetportal „Wohnen im Alter“

Das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration hat im Auftrag des Bayerischen Landtags ein Konzept zur nachhaltigen Förderung neuer Formen des Seniorenwohnens und verstärktem Ausbau neuer Pflegeformen erstellt. Flächenmanagement und Innenentwicklung stellen einen wichtigen Baustein bei der Anpassung der Siedlungsstrukturen an die Bedürfnisse einer alternden Bevölkerung dar, denn vor allem zentrale Wohnlagen in den Kernorten sind hierfür besonders geeignet. Das Sozialministerium hat die Ergebnisse des Konzepts in einem [Internetportal ‚Wohnen im Alter‘](#) gebündelt. Weitere Unterstützung zum Themenfeld bietet die [Koordinationsstelle ‚Wohnen im Alter‘](#).

Neue Bevölkerungsprognose für die bayerischen Landkreise

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung hat im Juni eine neue [regionalisierte Bevölkerungsprognose](#) für die bayerischen Landkreise herausgegeben. Trotz etwas höherer Zuwanderungszahlen schreitet die Alterung der Bevölkerung weiter voran. Deutliche Zuwächse wird es hierdurch in der Altersgruppe über 65 geben. Diese Altersgruppe wird binnen 20 Jahren einen Zuwachs von rund 39 Prozent verzeichnen. Aktuelle Prognosedaten auf Gemeindeebene sind noch für dieses Jahr angekündigt.



2 Veranstaltungen

16. Münchner Tage der Bodenordnung und Landentwicklung

Am 26. und 27. März fanden in München unter dem Motto ‚Verspielen wir Grund und Boden? - Bestands- und Flächenentwicklung im Praxistest‘ die 16. Münchner Tage der Bodenordnung und Landentwicklung statt. In den Themenblöcken

- Wie viel freie Fläche braucht das Land?,
- Eigentum verpflichtet - Im Spannungsfeld von Ökonomie, Ökologie und Sozialem,
- Nachhaltige Bestands- und Flächenentwicklung - Beispiele aus der Praxis und
- Wie gut klappt die Zusammenarbeit? Was leisten die Instrumente?

wurden mit Vertretern aus Politik, Verwaltung, Kommunen, Forschung, Wirtschaft und Wissenschaft Entscheidungsgrundlagen und Umsetzungsstrategien diskutiert. Die Vorträge ebenso wie eine [Dokumentation](#) sind im [Internet](#) als pdf abrufbar.

3 Interkommunales Flächenmanagement

Coburger Land

Mit dem Aktionsprogramm ‚regionale Daseinsvorsorge‘ unterstützt der [Bund](#) Modellregionen in ländlichen Räumen, die sich den Herausforderungen des demografischen Wandels stellen und mit einer Regionalstrategie erforderliche Infrastrukturanpassungen vorausschauend und kooperativ gestalten. Der Landkreis Coburg ist eine von zwei bayerischen Modellregionen. Ein wichtiges Handlungsfeld im [Aktionsprogramm interkommunale Daseinsvorsorge](#) ist das Siedlungs- und Flächenmanagement. Die daraus entwickelten Handlungsempfehlungen für das Coburger Land sind:

- Innen- vor Außenentwicklung
- Innenentwicklungspotenziale systematisch erfassen
- Folgekosten von Neubaugebieten beachten
- Neue Anreizsysteme schaffen
- Interkommunale Kooperationen statt Wettbewerb anstreben
- Flexible Nutzungsmöglichkeiten erwägen
- Informationsaustausch zwischen Politik und Bürgerschaft pflegen.



Landkreis Augsburg

In dem vom Landratsamt initiierten Modellprojekt ‚[Flächenmanagement und Innenentwicklung im Augsburger Land](#)‘ widmen sich sechs Gemeinden des Landkreises dem interkommunalen Flächenmanagement. Mit einer LEADER-Förderung werden zunächst Innenentwicklungspotenziale erfasst, die Verkaufsbereitschaft der Eigentümer geklärt und anschließend weitere Aktivierungs- und Unterstützungsmaßnahmen für Bauwillige im Bestand initiiert. Eine Ausstellung mit Roll-up-Bannern vermittelt in den Modellgemeinden die Möglichkeiten und Vorteile von aktiver Innenentwicklung.



Landkreis Donau-Ries

Unterstützt vom [Konversionsmanagement](#) des Landkreises Donau-Ries gehen mehrere Landkreisgemeinden daran, die künftige Siedlungsentwicklung an die Auswirkungen des demografischen Wandels anzupassen. Hierzu wird in den teilnehmenden Gemeinden ein Flächenmanagement eingeführt, das Grundlage für den Aufbau einer Immobilienplattform für den Landkreis sein soll.

Allianz Fränkischer Süden

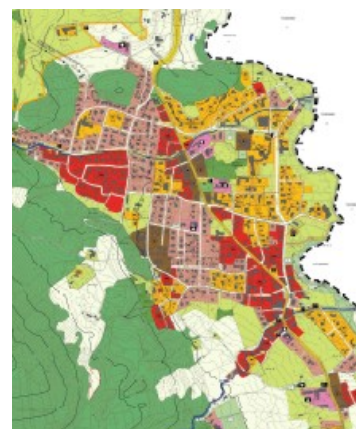
Der Bereich „Innenentwicklung und Flächenmanagement“ ist einer der Kernbereiche im ILEK der [Allianz Fränkischer Süden](#). Die zukünftige Siedlungsentwicklung soll sich an dem Motto „Innen vor Außen“ orientieren, um ein „Aussterben“ der Ortskerne zu verhindern. Die lückenlose Erfassung von Baulücken bzw. Flächenreserven sowie Leerständen und Gebäuden mit Leerstandsrisiko ist hierfür die Grundlage, auf der zukünftige Folgekonzepte und -projekte entwickelt werden sollen.



4 Kommunales Flächenmanagement

Bad Wiessee

Die Gemeinde Bad Wiessee hat einen neuen Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan aufgestellt. Ortsplanerisches Ziel ist es, für die weitere Siedlungsentwicklung vor der Ausweisung neuer Flächen erst die noch freien Grundstücke mit Baurecht (§§ 30 und 34 BauGB) zu nutzen. Trotz einer Bevölkerungsprognose von über 8 Prozent (2009-2021) beschränken sich die Baugebietsdarstellungen deshalb ganz überwiegend auf die tatsächlichen Bauflächen bzw. auf den Innenbereich gem. §34 BauGB. Im bisher gültigen Flächennutzungsplan ausgewiesenes Bauerwartungsland im Umfang von 8,83 ha wird im aktuellen Planwerk nicht mehr ausgewiesen. Im Zuge der Vorarbeiten zum Flächennutzungsplan wurden nach der städtebaulichen Bestandsaufnahme sämtliche unbebauten Grundstücke kartiert, die innerhalb der Geltungsbereiche von Bebauungsplänen und innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile lagen.



Vorhergehende Ausgaben des Flächenmanagement-Newsletters finden Sie im Internet unter www.lfu.bayern.de/umweltkommunal/flaechenmanagement/newsletter/index.htm.

Fragen und Anregungen senden Sie bitte an flaechensparen@lfu.bayern.de.

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0

Telefax: 0821 9071-5556

E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de

Internet: <http://www.lfu.bayern.de>

Bearbeitung:

Ref. 15 / Claus Hensold

Bildnachweis:

LfU

Stand:

August 2014

Postanschrift:

Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.